

*Als sich aber die Leute noch dichter herandrängten, fing er an und sagte:
Dieses Geschlecht ist ein böses Geschlecht. Ein Zeichen fordert es.*

*Doch kein Zeichen wird ihm gegeben, es sei denn das Zeichen des Jona.
Ja, wie Jona für die Niniviten ein Zeichen war, so wird es auch der
Menschensohn sein für dieses Geschlecht.*

*Des Südlands Königin wird beim Gericht mit den Männern dieses
Geschlechts auferweckt werden und sie verurteilen.*

*Denn: Sie kam von den Enden der Erde, um Salomos Weisheit zu hören.
Aber da! Mehr als Salomo ist hier.*

*Ninives Männer werden beim Gericht mit diesem Geschlecht aufstehen
und werden es verurteilen.*

*Denn: Sie kehrten um auf des Jona Verkündigung hin.
Aber da! Mehr als Jona ist hier.*

*Lukasevangelium 11,29–32
(Übersetzt von Fridolin Stier)*

Dicht, dichter herangedrängt, Sehnsuchtsblicke,
Gottessuche in einer Welt der Gnadenlosigkeit und des Bösen

Da ist Jona, der drei Tage durch die Blutstadt Ninive geht und den
Untergang verkündet. Die Bewohner von Ninive glauben Gott, bekehren
sich, verlassen den Weg der Gewalt.

Sich bekehren und zwischen rechts und links unterscheiden –
Wechsel der Lebensauffassung und Lebensführung

Da ist Salomo, der um die Gabe eines hörenden Herzens bittet und um
die Weisheit, das Gute und das Böse zu unterscheiden. Die Königin aus
dem Südländ macht sich quer durch die Wüste auf den langen Weg der
Suche nach Weisheit.

Sich aufmachen und suchen –
Wechsel der Lebensauffassung und Lebensführung

Aber da! Da ist der Menschensohn! Mehr ist hier:

Er hat den Himmel offen gesehen und lebt voller Vertrauen aus der Güte
und Liebe Gottes. Wir Menschen können ihm vertrauend die Umkehr
wagen, in seiner Güte die Weisheit entdecken und in seiner Liebe den
Frieden finden.

Sich von Gottes Güte und Liebe getragen fühlen –
Wechsel der Lebensauffassung und Lebensführung

Dicht, dichter herangedrängt in deinen bergenden Händen, Gott!